


AUSBILDUNG · DIE FÄDEN IM HOTEL IN DER HAND

Kaufmann/frau für Hotelmanagement

Gastgeber/in sein und dabei die Zahlen im Blick behalten? Genau das verbindet die Ausbildung zum Kaufmann oder zur Kauffrau für Hotelmanagement. Früher hieß der Beruf Hotelkaufmann/frau. Du koordinierst die Abteilungen eines Hotels und sorgst für einen reibungslosen Geschäftsablauf. Vor allem übernimmst du Aufgaben in Buchhaltung, Einkauf und Personalwesen. Du ermittelst Daten für Kalkulation und Preise, auf deren Basis die Geschäftsführung entscheidet. Dafür brauchst du kaufmännisches Denken, Organisationstalent und Freude am Kontakt mit Gästen aus vielen Ländern. Hier erfährst du, was du als Kaufmann/frau für Hotelmanagement machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Neu seit 2022: Aus dem Hotelkaufmann wurde der Kaufmann für Hotelmanagement. Die Ausbildung ist stärker kaufmännisch ausgerichtet. Neu dazu kamen strategische Inhalte zu Revenue Management, Warenwirtschaft und Personalwirtschaft. Die Abschlussprüfung findet in zwei Teilen statt.


3 Jahre

Dauer


**dual,
Gastronomie,
Hotel, Tourismus**

Ausbildung


950 € bis 1.200 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2 bis C1

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		5 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		40 %
Abitur / Fachabitur		47 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2 bis C1

Für kaufmännische Berufe empfiehlt die Bundesagentur für Arbeit B2 bis C1.

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Der Name hat sich mehrmals geändert. Seit 2022 heißt er so wie heute.

1953 bis 1998

Kaufmannsgehilfe/in im Hotel- und
Gaststättengewerbe

1998 bis 2022

Hotelkaufmann/frau

seit 2022

Kaufmann/frau für Hotelmanagement

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Kaufmann/frau für Hotelmanagement?

Du kannst in allen Bereichen des Hotels mitarbeiten. Dein Schwerpunkt liegt aber im Büro. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Buchhaltung

Du wickelst den Zahlungsverkehr ab, prüfst und buchst Belege und bereitest Ergebnisse des Rechnungswesens auf.

Revenue Management

Du wählst Vertriebskanäle aus, wertest Kennzahlen aus und nutzt sie, um den Ertrag zu verbessern.

Personal

Du planst den Personaleinsatz, erstellst Dienstpläne und wirkst bei der Personalentwicklung mit.

Empfang und Reservierung

Du nimmst Reservierungen auf, erledigst Check-in und Check-out und erstellst Gastrechnungen.

Service und Lager

Bei Bedarf servierst du im Restaurant oder prüfst Lagerbestände.

Kalkulation und Preise

Du ermittelst Kosten und Kennzahlen und kalkulierst zum Beispiel Übernachtungspreise.

Einkauf und Warenwirtschaft

Du ermittelst den Bedarf, holst Angebote ein, verhandelst mit Lieferfirmen, bestellst und koordinierst Liefertermine.

Veranstaltungen

Du planst, kalkulierst und analysierst Veranstaltungen, vom Konzept bis zum Ablaufplan.

Gästekommunikation

Du pflegst Gästedatenbanken, nimmst Feedback und Reklamationen entgegen und suchst nach Lösungen.

Wo arbeitest du als Kaufmann/frau für Hotelmanagement?

Du arbeitest in Hotels, Gasthöfen und Pensionen. Meist sitzt du im Büro. Je nach Aufgabe bist du auch in Gast-, Magazin- und Lagerräumen, am Empfang oder in der Hotelküche im Einsatz. Manche Aufgaben kannst du im Homeoffice oder mobil erledigen.

Hotels sind rund um die Uhr für Gäste da. Rechne deshalb mit Wochenendediensten, Arbeit frühmorgens, spätabends und an Feiertagen sowie mit saisonalen Spitzen.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Kaufmann/frau für Hotelmanagement ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Du lernst in einem Hotelbetrieb und in der Berufsschule. Im Betrieb bist du am Empfang, im Büro, im Restaurant und im Lager im Einsatz. Die Berufsschule besuchst du an 1 oder 2 Tagen pro Woche oder im Blockunterricht. Die Abschlussprüfung besteht aus zwei Teilen.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Gäste betreuen

Gäste empfangen, beraten und auf ihre Wünsche eingehen

Empfang

Check-in und Check-out, Reservierungen prüfen, Gastrechnungen erstellen und erklären

Channel- und Revenue-Management

Vertriebskanäle auswählen, Kennzahlen auswerten und Preise festsetzen

Warenwirtschaft und Einkauf

Bedarf ermitteln, Angebote vergleichen, Waren annehmen und lagern

Rechnungswesen

Zahlungsverkehr, Belege buchen, Ergebnisse aufbereiten

In der Berufsschule arbeitest du in Lernfeldern wie „Am Empfang arbeiten“, „Marketingpläne erarbeiten“ oder „Preise mit Hilfe des Revenue-Managements festsetzen“. Dazu kommt Wirtschafts- und Sozialkunde.

Weil du mit Lebensmitteln in Kontakt kommst, brauchst du eine Belehrung und eine Bescheinigung vom Gesundheitsamt.

Grundlagen im Hotel

einfache Aufgaben in Küche, Wirtschaftsdienst und Service

Verkauf

Zimmer und Dienstleistungen verkaufen, Umbuchungen und Stornierungen bearbeiten

Veranstaltungen

Konzept, Preise, Ablaufpläne und Wirtschaftlichkeit

Personal

Personalplanung und Dienstpläne

Rund um den Betrieb

Umweltschutz und Nachhaltigkeit, digitalisierte Arbeitswelt und Hygiene

Welche Voraussetzungen brauchst du als Kaufmann/frau für Hotelmanagement?

Was solltest du mitbringen?

- Rechtlich ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. Zuletzt starteten die meisten Azubis mit Hochschulreife oder mittlerem Bildungsabschluss.
- kaufmännisches Denken und Verhandlungsgeschick
- Kommunikationsfähigkeit und Freude am Service
- Organisationstalent und Flexibilität
- Offenheit für Gäste aus anderen Kulturen
- gute Kenntnisse in Mathematik, Deutsch, Englisch und Wirtschaft

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	950 € bis 1.200 €
2. Ausbildungsjahr	1.050 € bis 1.350 €
3. Ausbildungsjahr	1.150 € bis 1.462 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Kaufmann/frau für Hotelmanagement zu dir?

Du willst in der Hotellerie durchstarten und magst Zahlen? Das spricht für die Ausbildung:

Kaufmännische Verantwortung

Du lieferst Zahlen, auf deren Basis die Geschäftsführung entscheidet.

Abwechslung

Buchhaltung, Einkauf, Personal, Preise und Veranstaltungen wechseln sich ab.

Kommunikation und Zahlen

Du sprichst mit Gästen aus vielen Kulturen und verstehst kaufmännische Zusammenhänge.

Ausland

Teile der Ausbildung kannst du im Ausland machen, etwa bei einem Intensivkurs in London oder Dublin oder einem Praktikum als Europaassistent/in.

VOM HOBBY ZUM BERUF



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Kaufmann/frau für Hotelmanagement?

Was du als Kaufmann/frau für Hotelmanagement jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer die Klassenkasse führt, für die Abschlussfahrt Angebote vergleicht oder beim Sportfest die Helferliste plant, zeigt Hotels Zahlengefühl und Organisationstalent. Wer dazu im Restaurant jobbt oder in der Schülervvertretung verhandelt, beweist Servicegeist und Verhandlungsgeschick. Genau diese Mischung suchen Betriebe für Büro und Empfang. Wenn dich der direkte Gästekontakt mehr reizt, schau dir **Hotelfachmann/frau** an. Für Konzerte, Messen und Events passt **Veranstaltungskaufmann/frau**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ die Klassenkasse führst und abrechnest
Zahlengefühl
- ✓ für Klassenfahrten Angebote vergleichst
Verhandlungsgeschick
- ✓ beim Sportfest Helferlisten und Dienste planst
Organisation
- ✓ im Restaurant oder Hotel jobbst
Kundenorientierung
- ✓ in der Schülervvertretung Ideen vertrittst
Kommunikation

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 1.000

Betriebe bilden aus

Platz 24 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 2. Betrieb

bildet auch Koch/Köchin aus.

Jeder 2. bildet auch Fachmann/frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie aus.

WO?

Bayern		210
Baden-Württemberg		150
Nordrhein-Westfalen		120

Die meisten Betriebe: Berlin, Hamburg, München

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Kaufleute für Hotelmanagement sorgen hinter den Kulissen dafür, dass ein Hotel wirtschaftlich läuft. Hier kannst du arbeiten:

- in Hotels, Gasthöfen und Pensionen
- in Restaurants und Cafés
- selbstständig: mit einem eigenen Hotel- oder Gastronomiebetrieb

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Zusatzqualifikationen

Schon in der Ausbildung kannst du die Zusatzqualifikation „Bar und Wein“ erwerben. Auch Barmixer/in, Fremdsprachen oder Europaassistent/in sind möglich.

Fachwirt/in im Gastgewerbe

Mit dieser Aufstiegsweiterbildung kannst du Führungsaufgaben übernehmen.

Anpassungsweiterbildung

Du hältst dein Wissen aktuell, zum Beispiel zu Management und Verwaltung im Hotel oder zum Rechnungswesen.

Studium

Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du zum Beispiel Hotelmanagement studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Kaufmännisches Können mit Herz

Als Kaufmann/frau für Hotelmanagement verbindest du kaufmännisches Wissen mit Gastfreundschaft und Organisationstalent. Du sorgst dafür, dass Gäste sich wohlfühlen und das Hotel wirtschaftlich läuft. Früher hieß der Beruf Hotelkaufmann/frau. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Fachwirt/in im Gastgewerbe werden, dich selbstständig machen oder studieren.

Lust bekommen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Gastronomie, Hotel, Tourismus.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de